

Visualität und Abstraktion

Über die Effekte von Abstraktionen im Feld des Sichtbaren

Aesheetken de t i Vur1ue1

aesthetikendesvirtuellen.de

Ein Symposium des künstlerisch-wissenschaftlichen Graduiertenkollegs

Ästhetiken des Virtuellen

Konzeption: Hanne Loreck gemeinsam mit
Christian Blumberg, Joachim Glaser, Joke Janssen, Merle Radtke,
Anna Tautfest, Vera Tollmann und Peter Müller.

5.+ 6. Februar 2016

Hochschule für bildende Künste Hamburg

Gerckenfeld 2, 22081 Hamburg

Aula

hfbk-hamburg.de

HFBK

Hamburg

Keine Voranmeldung nötig, Eintritt frei.



Hamburg

Behörde für Wissenschaft,
Forschung und Gleichstellung

Gefördert durch die Landesforschungsförderung Hamburg.

Unter digitalen Bedingungen haben sich die Funktionen von Analyse und Synthese, Simulacrum und Simulation für das Feld des Sichtbaren gewandelt. Wie lässt sich nun die Konstruktion von Un/Sichtbarkeit im Blick auf Visualisierungen virtu-ästhetischer Art verstehen, auf welche Weise vermögen "Technologien des Virtuellen" das Sichtbarkeitsdiktat zu transformieren?

Im Fokus des Symposiums steht die künstlerische und wissenschaftliche Befragung von Blick- und Sichtbarkeitsregimen wie von nicht-menschlichem Sehen im Verhältnis zu Abstraktion, zu Subjekten und Körpern. Es gilt das Prozessieren und Konstellieren von digitaler Visualität näher zu spezifizieren, etwa in der Umwandlung von Daten in visuelle Information und von Information in "Bildwissen", unter Berücksichtigung der herrschaftsförmigen wie ebenso der emanzipativen Potenziale in Technik, Wissenschaft und Kunst.

Die wissenschaftlich-künstlerischen Beiträge des Symposiums umfassen drei sich überschneidende Themenkomplexe: Unter **Daten sehen** werden optische Apparate als Prozessoren von "Gesichtetem" untersucht, **Karten schreiben** richtet die Aufmerksamkeit auf die Normierung von Körpern wie auf die Kolonialisierung von Territorien, und unter **Muster lesen** wird Identifizieren als Form der Abstraktion problematisiert.

Freitag, 5. Februar 2016

5.

Daten sehen

Moderation: Christian Blumberg und Vera Tollmann

14.00–14.20 Hanne Loreck

Begrüßung und Einführung

14.20–15.00 Kerstin Schroedinger (Zürich/London)

Performance Matters of practices/doings/actions

15.00–15.40 Simon Rothöhler (Bochum)

Bilddaten verteilen

15.40–16.00 Pause

16.00–16.40 Roland Meyer (Berlin/Karlsruhe)

Operative Porträts. Gesichter der
Gesichtserkennung 1970–2014

16.40–17.20 Toni Hildebrandt (Bern/Rom)

Grammateion, Strata und Black Box.
Zum Apriorismus von Darstellbarkeit durch
Abstraktion

17.20–18.00 Diskussionsrunde

19.00–20.00 Judith Raum (Berlin)

Performance bin der ansicht dass streik
nützlich, 2015

Moderation: Peter Müller

Samstag, 6. Februar 2016

6.

Karten schreiben

Moderation: Joachim Glaser und Merle Radtke

10.00–10.40 Marietta Kesting (Berlin/Wien)

Identifizierung, Vermessung und Mapping von
Körpern

10.40–11.20 Verena Kuni (Frankfurt am Main)

Camouflage und Mimikry. Ästhetiken und Poli-
tiken der (Un)Sichtbarkeit in den Abstraktionen
digitaler Kartografie

11.20–11.40 Pause

11.40–12.20 Erich Pick (Hamburg)

Spline n' Splice. Das Ä. und Ö. postdekonstruk-
tivistischer Architektur

12.20–13.00 Diskussionsrunde

13.00–14.00 Mittagspause

Muster lesen

Moderation: Joke Janssen und Anna Tautfest

14.00–14.40 knowbotiq (Zürich)

kotomisi un:inform

14.40–15.20 Karolin Meunier (Berlin/München)

Performance Template

15.20–15.40 Pause

15.40–16.20 Nana Adusei-Poku (Rotterdam)

Between Nothingness and Infinity. Abstraction
as Means of Identity

16.20–17.00 Diskussionsrunde und

Verabschiedung